

Editorial

Autor(en): **Mezger, Erika**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Die : Lesbenzeitschrift**

Band (Jahr): - **(2000)**

Heft 15

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wie immer bieten wir eine Auswahl verschiedenster Themen lesbischen Lebens, insofern auch einen Spiegel der Interessen unseres Redaktionsteams. Diesmal interviewte Katja Schurter zwei jüdische Lesben. Zudem informieren wir euch über Gottesdienste für Lesben und Schwule. Natürlich gibt es auch eine Vorschau auf die EuroGames im Juni. Mit unserem Beitrag zu verschiedenen Sportaktivitäten können wir hoffentlich auch noch die letzten hinterm Ofen hervorlocken und sie für die Games begeistern. Die Unsportlichen müssen sich mit unseren Veranstaltungshinweisen zum warmen Mai begnügen. Ganz besonders freuen wir uns über die Leserinnenseite. Unsere diversen Aufrufe haben einige von euch angeregt, Texte einzusenden. Herzlichen Dank. Leider konnten wir bis jetzt keine Frau motivieren, als Redaktorin bei uns einzusteigen. Mittlerweile sind wir noch sechs feste Redaktorinnen und ein paar Frauen, die wichtige Hintergrundarbeit leisten. Den einen Leserinnen sind wir vielleicht zu sehr ... oder zu wenig ...

Zu sechst können wir natürlich nur ein eingeschränktes Spektrum abdecken. Aber vielleicht ist die Zeit von engagierter Gratisarbeit vorbei, und bald werden wir im Museum als Beispiele für eine besondere «Spezie rara» ausgestellt?

Wenn trotzdem noch eine engagierte feministische Lesbe in diesem Land über freie Zeit verfügt, Lust und Ideen hat – wir würden uns über deine Mitarbeit freuen (Erika 01/701 26 20 oder Katja 01/273 75 71).

An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Leserinnen entschuldigen, die statt einer *die* eine Mahnung erhielten oder gar keine *die*. Wir geloben Besserung.

Viel Spass beim Lesen und fröhliches Ostereiersuchen

Erika Mezger